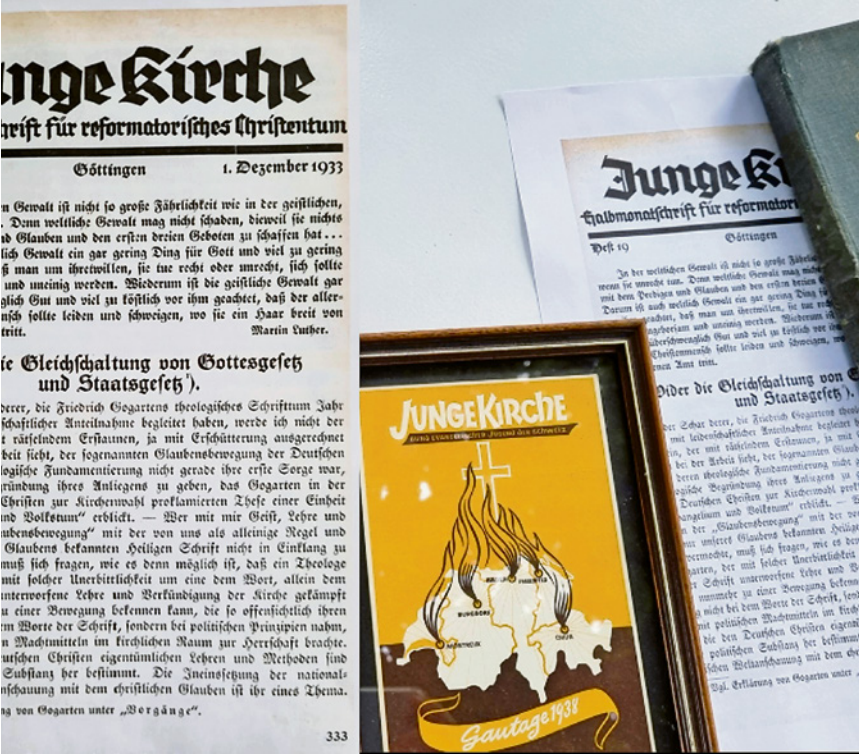


Beggingen, Beringen, Buchberg-Rüdlingen, Hallau, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Oberhallau, Osterfingen, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen, Wilchingen

Junge Kirche Klettgau: ein Fest mit historischem Tiefgang

Bei leichtem, erfrischendem Wind versammelten sich im August 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jungen Kirche Klettgau (JKK) im Pfarrgarten Löhningen. Bewirtet wurden sie von Mitgliedern der Kirchenstände* sowie vom Vorstand der JKK.



Originale Dokumente aus den Anfängen der JK (Junge Kirche). FABIENNE ANGHEL

Lukas Huber, Vorstandsmitglied und Coach der Jungen Kirche, begrüßte die Leiterinnen und Leiter musikalisch und gab seiner Freude Ausdruck darüber, dass sich so viele unter die grosse Linde im Pfarrgarten hatten einladen lassen. Beim Apéro mit leckerer Beerenbowle begrüßten sich die jungen Menschen teils überschwänglich, teils etwas schüchtern. Eindrücklich war zu sehen, wie die Junge Kirche in den letzten Jahren gewachsen ist.

Anschliessend gab Sebastian Ebi einen kurzen Einblick in die Geschichte der historischen Jungen Kirchen in der Schweiz und in Deutschland, welche um 1920 ins Leben gerufen worden waren. Als Anschauungsmaterial zeigte er unter anderem ein Gesangbuch mit dem

Titel «Mein Lied» aus dem Estrich der Kirche Gächlingen sowie eine Postkarte aus dem Jahr 1938, die er in einem Brockenhaus gefunden hatte. Der Titel des Gesangbuchs «Mein Lied» war damals als bewusste Abgrenzung gegen den Titel «Mein Kampf» von Adolf Hitler gesetzt worden.

1933 verfasste die Junge Kirche Deutschland einen sogenannten Bekennerbrief zur damaligen Situation in Deutschland, siehe Bild. Dieser wurde in Deutschland umgehend verboten, fand jedoch seinen Weg in die Schweiz. Hier wurde er von der Jungen Kirche kopiert und weiterverbreitet – sehr zum Missfallen der staatlichen Behörden.

Anhand solcher Schriften lässt sich nachvollziehen, dass die Junge Kirche damals eine bekennende Kirche war



Fest der Jungen Kirche unter der Linde im Pfarrgarten Löhningen.

und sich für ihren Glauben an Jesus Christus als einzigen Herrn und Meister einsetzte, ähnlich wie es auch Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer taten.

Sebastian Ebi meinte, dass es auch heute wieder Mut brauche, zum Glauben an Gott als den einzigen Herrn zu stehen, für alle Menschen da zu sein und dementsprechend zu leben und zu handeln. Die Junge Kirche der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts könne uns dabei ein Vorbild sein.

Dann wurden die Gäste mit leckerem Essen verwöhnt, für einmal, wegen Feuergefahr, vom Gas- statt vom Kohlegrill. Beim abschliessenden Dankgebet in der Kirche wurde die Stimmung noch einmal richtig fröhlich. Man spürte, dass Dankbarkeit die Herzen weitet und dass es glücklich macht, Gott für all das Gute zu danken, das uns geschenkt wird.

Der Abend klang bei einem feinen Dessert im Pfarrgarten aus. Ein schöner, beglückender und bereichernder Abend, der auch die Generationen einander näherbrachte.

FABIENNE ANGHEL, BERINGEN

* Die Junge Kirche Klettgau wird getragen von den Kirchgemeinden Beringen, Löhningen-Guntmadingen, Gächlingen, Neunkirch und Oberhallau.

Die längste Treppe der Welt bezwungen

«Es war schon ein wenig zääch, das muss man ehrlicherweise sagen. Besonders der erste Teil – das hörte ja einfach nicht mehr auf!» Mit diesen Worten und einem sehr verschwitzten, aber überglücklichen Lächeln wurde ich um 5 Uhr morgens auf dem Gipfel des Niesen begrüsst. Hinter uns lagen 11674 Treppenstufen – die Niesentreppe entlang der Niesenbahn im Berner Oberland ist die längste Treppe der Welt.

Am Samstag, 27. Juni, hatten sich 29 Personen aus der Jungen Kirche, verschiedenen Klettgauer Kirchgemeinden und einer Gemeinde bei Lyss gemeinsam auf den Weg gemacht. Das Ziel: die längste Treppe der Welt bezwingen. Der Anlass war schon lange geplant und wurde mit grosser Vorfreude erwartet. Einige hatten sich sogar gezielt darauf vorbereitet und im Voraus trainiert.

Um 3 Uhr morgens starteten wir bei der Talstation. Schritt für Schritt ging es die scheinbar endlose Treppe hinauf, insgesamt rund 1600 Höhenmeter, bis auf den Gipfel. Die Schnellsten



Blick in den Himmel nach 11674 Treppenstufen. SEBASTIAN EBI

schafften den Aufstieg in weniger als zwei Stunden – eine beeindruckende Leistung. Wir wurden mit bestem Wetter belohnt und erreichten den Gipfel rechtzeitig, um einen atemberaubenden Sonnenaufgang zu erleben. Nach der Talfahrt mit dem ersten Bähnli genossen wir gemeinsam ein wohlverdientes, ausgiebiges Frühstück – das hatten wir uns nach dieser Leistung wirklich verdient. Bereits um 11 Uhr machten wir uns wieder auf den

Heimweg, die einen oder anderen mit einem kleinen Muskelkater im Gepäck.

Ein wichtiger Hinweis für alle, die sich ebenfalls für die Niesentreppe interessieren: Die Treppe darf aus Sicherheitsgründen nur mit einer Reservation und ausschliesslich zu den dafür vorgesehenen Zeiten begangen werden. Ausserhalb dieser Zeiten ist sie für Personen gesperrt.

SEBASTIAN EBI, GÄCHLINGEN

Special

Themenabend

Gächlingen Warum brauchen wir christlichen Unterricht? Wie organisieren wir diesen? Kinder treffen andere Kinder mit anderen Religionen. Da kommen Fragen auf: Was ist denn christlich? Wo gehöre ich dazu? Welche Werte vermittelt mir meine Religion? Auch für die Zukunft der Kirchgemeinde stellen sich die Fragen: Wie viel ist uns das wert, die junge Generation in diesen Fragen nicht unbegleitet zu lassen? Was machen wir in Gächlingen zukünftig für den christlichen und wer-tebildenden Unterricht? Darüber wollen wir diskutieren.

Donnerstag, 17. September, 19–22 Uhr, Pfarrhaussaal, im Chloster 1, Gächlingen

Spätlese – Thema «Brandschutz»

Neunkirch Unglücksfälle in der Schweiz haben leider wieder gezeigt, wie wichtig Sicherheitsvorkehrungen und das richtige Verhalten im Brandfall sind. Der ausgebildete Brandschutzfachmann Manfred Fois hat 20 Jahre Erfahrung als Feuerwehrroffizier und erläutert uns die wichtigsten Massnahmen, die helfen, das Schlimmste zu verhindern. «Spätlese» ist ein Gesprächskreis für Menschen im gereiften Alter. Eintritt frei, Kollekte.

Montag, 21. September, 10–12 Uhr, Alter Wachtposten, Eingang Oberhallauerstrasse, Vorgasse 52, Neunkirch



Zukunftsprojekt «Netzwerkkirche Gächlingen»

Die Kirchgemeinde befindet sich im Wandel. Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird die Kirchgemeinde aus dem Dorf verschwinden. Das wäre schade, eigentlich wollen wir das nicht. Wehrt sich die Kirchgemeinde? Ja, sie wehrt sich und darum gibt es dieses Plakat.

Paradigmenwechsel in der Kirche

Radio Munot Mit Mischpult-Modell zu flexiblerem Personal. Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Schaffhausen stellt sich neu auf. Aufgrund des Mangels an Pfarrpersonen sollen die Aufgaben des Pfarramtes künftig auf mehrere Personen verteilt werden. Das sagt der Kirchenratspräsident der Kantonalkirche Schaffhausen, Wolfram Kötter, im Interview mit Radio Munot. Derzeit sind im Kanton Schaffhausen 7 der 28 Pfarrgemeinden ohne Pfarrperson, so Kötter weiter. Mit dem sogenannten Mischpult-Modell soll nun ein mehrköpfiges Team gebildet werden, das sich die Pfarraufgaben teilt. Erste Gemeinden im Klettgau und im Reiat, die derzeit ohne Pfarrer sind, leben laut Kötter bereits dieses Modell. Im Juni hat sich eine grosse Mehrheit des Kirchenparlaments (Synode) für das Mischpult-Modell ausgesprochen. Damit kommt es zu einer Abstimmung über eine Teilrevision der Kirchenverfassung.

Ausführlicher Bericht: www.radiomunot.ch



Gottesdienste

Sonntag, 30. August Siblingen, 10 Uhr

Karin Baumgartner-Vetterli, Musik: Doris Klingler (Beg/Sib)

Beringen, 9.45 Uhr

Johann Georg Hasler, Musik: Thomas Braun

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr

Barbara Erdmann, Musik: Václav Hřebec

Gächlingen, 11 Uhr

Kafi-Chile-Gottesdienst, Jugendarbeiter Sebastian Ebi, Musik: Stefan Werner, Mitwirkung: Kafi-Chile-Band (Gäch/Neu)

Hallau, 9.30 Uhr

Dorfkirche, Gottesdienst «Klage als (Aus)Weg?!», Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto

Oberhallau, 9 Uhr

Bergrennen-Gottesdienst, Daniela Scherello, Musik: Brass Band Hallau

Osterfingen, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe, Jürgen Will, Musik: Pia Fuchs, Orgel

Schleitheim, 10 Uhr

Heinz Dutler, Musik: Gesuè Barbera

Sonntag, 6. September Schleitheim, 10 Uhr

Erntedank-Familiengottesdienst, Heinz Dutler, Musik: Gesuè Barbera, Mitwirkung: Tabea Anderfuhren, Gesang (Beg/Schl/Sib)

Löhningen, 9.45 Uhr

Fünf-Gemeinde-Gottesdienst mit der Jungen Kirche Klettgau, Lukas Huber, Musik: Doris Klingler (Ber/Gäch/Lö-G/Neu/Ober)

Buchberg, 10 Uhr

Vor der Gattersägi, Wüwanderigs-Gottesdienst, Beat Frefel, Musik: Václav Hřebec

Wilchingen, 10 Uhr

Kirche, Erntedankgottesdienst, Jürgen Will, Musik: tutti frutti/ Liturgie Maja Wüthrich (Hall/TOW)

Samstag, 12. September Beringen, 18 Uhr

Abendgottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Jiajing Wang

Sonntag, 13. September Siblingen, 10 Uhr

Andreas Hess, Musik: Doris Klingler (Beg/Sib)

Buchberg-Rüdlingen, 11 Uhr

Beat Frefel, Joachim Anliker, Musik: Václav Hřebec

Gächlingen, 10 Uhr

Gottesdienst mit Team der Kirchgemeinde (Gäch/Neu)

Löhningen, 9.45 Uhr

Ziitfenschter-Gottesdienst, Ziitfenschter-Team, Musik: Jürg Schneebeli

Trasadingen, 10 Uhr

Gottesdienst zum Herbstsonntag, Stefan Leistner Baumgardt, Musik: Maja Wüthrich, Orgel

Schleitheim, 18 Uhr

Taizé-Feier, Verena Marty, Musik: Quintett Clarobello

Samstag, 19. September Schaffhausen – St. Johann, 18 Uhr

Mitsingfeier Chorfest «enchanté», Ute Nürnberg (Ber/TOW)

Sonntag, 20. September Beggingen – Uf Muure, 11 Uhr

Familien-Erntedankgottesdienst, Karin Baumgartner-Vetterli, Musik: Doris Klingler, Mitwirkung: Sonntagschule mit Monika Wanner (Beg/Sib)

Beringen, 9.45 Uhr

Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, Jutta Schenk, Musik: Jiajing Wang

Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr

Betttagsgottesdienst mit Abendmahl, Barbara Erdmann, Musik: Václav Hřebec

Neunkirch – Bergkirche, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst zum Bettag mit Abendmahl, Eva Baumgardt (Gäch/Neu)
Hallau – Bergkirche, 10 Uhr
Bettagsgottesdienst, Wiebke Suter, Musik: Männerchor Hallau
Löhningen, 9.45 Uhr
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl, Lukas Huber, Musik: Thomas Braun
Oberhallau, 9.30 Uhr
Bettagsgottesdienst mit Abendmahl, Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth
Osterfingen, 10 Uhr
Familienkirche, Erntedank mit Abendmahl, Jürgen Will, Pia Fuchs, Orgel
Schleitheim, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag, Team Christenrat, Musik: Gesuè Barbera

Sonntag, 27. September
Siblingen, 10 Uhr
Martin Baumgartner, Musik: Christina Strube (Beg/Sib)
Beringen, 18 Uhr
Regio-Taizé-Gottesdienst, Jutta Schenk, Musik: Roland Dopfer (Ber/Lö-G)
Buchberg-Rüdlingen, 9.45 Uhr
Regula Reichert-Friedländer, Musik: Václav Hřebec
Neunkirch – Städtlikirche, 10 Uhr
Regio-Gottesdienst, Eva Baumgardt, Musik: Silvia Wuigk (Gäch/Neu)
Oberhallau, 10.30 Uhr
Hof von Annemarie und Walter Fleischli, Regio-Buurehof-Gottesdienst, Daniela Scherello, Musik: Márk Horváth (Gäch/Neu/Ober)
Hallau – Bergkirche, 10 Uhr
Erntedankgottesdienst, Wiebke Suter, Musik: Ländlermusik
Löhningen – vor der Trotte, 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Trottenfest, Lukas Huber, Musikgesellschaft Löhningen
Wilchingen, 10 Uhr
Zelt beim Gemeindehausplatz, Jürgen Will, Musik: Pia Fuchs, Klavier, Katja Kristovic, Gesang
Schleitheim, 10 Uhr
Heinz Dutler, Musik: Jiajing Wang

Angesprochene Kirchgemeinden
(Beg): Beggingen, (Hall): Hallau (Gäch): Gächlingen, (Lö-G): Löhningen-Guntmadingen, (Sib): Siblingen, (Schl): Schleitheim, (Neu): Neunkirch, (Ober): Oberhallau, (TOW): Trasadingen-Osterfingen-Wilchingen

Kontakte Klettgau

www.ref-beggingen.ch
Yvonne Vogelsanger, 079 179 61 15, yvonne.vogelsanger@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/beringen
Jutta Schenk, 052 682 13 37, jutta.schenk@ref-sh.ch
www.kirche-buchberg-ruedlingen.ch
Barbara Erdmann und Beat Frefel, 044 867 05 18, beat.frefel@ref-sh.ch
barbara.erdmann@ref-sh.ch,
www.ref-gaechlingen.ch
Werner u. Marianne Näf, 052 681 12 42, gaechlingen@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/loehningen
www.ref-sh.ch/guntmadingen
Lukas P. Huber, 052 685 10 20, lukas.huber@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/hallau
Wiebke Suter, 052 681 11 97, wiebke.suter@ref-sh.ch
www.ref-neunkirch.ch
Eva Baumgardt, 052 681 12 20, eva.baumgardt@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/oberhallau
Daniela Scherello, 076 215 18 08, daniela.scherello@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/schleitheim
Heinz Dutler, 052 680 12 16, heinz.dutler@ref-sh.ch
www.ref-siblingen.ch
Yvonne Vogelsanger, 079 179 61 15, yvonne.vogelsanger@ref-sh.ch
www.ref-sh.ch/tow
Stefan Leistner Baumgardt, 052 681 58 13, stefan.leistner-baumgardt@ref-sh.ch
Jürgen Will, 078 876 05 85, juergen.will@ref-sh.ch

Z Härze

Suomenlapinkoira

Wenn ich zwei Dinge aus meinem Leben benennen müsste, die ich nicht bereue, dann ist das erste, dass ich meinen Mann kennengelernt und geheiratet habe, das zweite sind unsere Hunde. Es handelt sich um Finnische Lapphunde (finnisch: Suomenlapinkoira), deren Ursprung hoch im Norden, dem Lappland, zu verorten ist. Es waren die Hunde der Samen, eines nomadisch lebenden Volkes, das grösstenteils von der Rentierzucht lebte. Als Hütehunde war es ihre Aufgabe, die Rentierherden zu bewachen. Sie würden sich nicht mit einem Wolf oder Bären anlegen, dafür sind sie zu schlau. Ihre «Waffe» ist es, innerhalb weniger Minuten das ganze Dorf zu wecken. Ihr Gebell ist laut, energisch und andauernd. Bei eisigem Wind und Schneetreiben «klappen» sie ihre Beine und Pfoten unter den Bauch, rollen sich so klein wie möglich zusammen und stecken das Gesicht ganz tief in diesen Kringel hinein. So trotzen sie der arktischen Kälte.

Bei uns gibt es weder Rentierherden noch minus 30 Grad. Ihre Bellfreude wird hier eher mit Argwohn beäugt. Fremde Hunde werden energisch in die Flucht geschlagen. Wer glaubt, es sei eine gute Idee, seinen «Lappi» über längere Zeit unbeaufsichtigt frei im Garten laufen zu lassen, muss sich hinterher nicht wundern, wenn die Beete und alles, was mit Wiese bedeckt war, durchgebuddelt und mit grossen Löchern versehen ist. Sie werden mit einem starken Willen geboren, ein



Finnische Lapphunde. MICHÈLE LAMPINEN

Wille, der dem Unsrigen oft entgegensteht. Und auch sonst haben diese Hunde nicht viel dafür übrig, uns Menschen zu gefallen.

Vieles, was ich vor meiner Begegnung mit dieser Rasse bereits über Hunde wusste (oder zu wissen glaube!), musste ich verwerfen oder überdenken. Trotzdem möchte ich keinen Tag missen, an dem sie mich nicht an die Grenzen meiner nervlichen Belastbarkeit gebracht haben. Sie zeigen mir, wo meine Schwachstellen sind. Sie lehren mich, konsequent und folglich verlässlich zu sein.

MICHÈLE LAMPINEN

Dörflingen

Gottesdienste	Sonntag, 20. September 9.45 Uhr, Dörflingen: Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Heidrun Werder, Musik: Jodelchörli, Organistin Ruth Schlatter Dorfgebet . Freitag, 4. September und 2. Oktober, 9.30 Uhr, Pfarrhaus Dörflingen Sonntagschule. Freitag, 25. September und 30. Oktober,	17 Uhr, im Schützerhus 5 bei Familie Risch Jugendgottesdienste. Kirche, Freitag, 4. und 25. September. 17 Uhr, Religionsschüler, 17.40 Uhr, Konfirmanden Neu Kinderkirche. Dienstag, 8. September, 15.20 Uhr
	ref-sh.ch/kg/doerflingen	

Thayngen-Opfertshofen

Gottesdienste	Schönberger und Kaplan Boris Schlüssel Sonntag, 27. September 9.45 Uhr, Thayngen: Pfarrerin Britta Schönberger Lobpreis. Jeden Samstag um 17 Uhr in der Kirche, am 19. September im Adler Seniorenzentrum Reiat. Gottesdienst freitags um 10.15 Uhr	Mittwoch, 2. und 16. September, 19–20.15 Uhr Espresso. Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. September, 6.30 Uhr im neuen Pfarrhaus Ikonenvortrag, Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr im neuen Pfarrhaus Israelgebet. Mittwoch, 9. und 23. September, 17.30 Uhr im neuen Pfarrhaus Gebetsabend. Montag, 21. September, 19.30 Uhr im neuen Pfarrhaus Gemeinsames Mittagessen. Sonntag, 27. September, 11.30 Uhr, für alle im neuen Pfarrhaus mit Anmeldung im Sekretariat, 052 649 16 58
Sonntag, 30. August 9.45 Uhr, Thayngen: Pfarrerin Britta Schönberger Sonntag, 6. September 9.45 Uhr, Thayngen: Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Britta Schönberger 19.30 Uhr, Barzheim: Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Britta Schönberger Sonntag, 13. September 10 Uhr, Bibern: Regio-Gottesdienst am Zwetschgenfest Sonntag, 20. September 10 Uhr, kath. Kirche Thayngen: Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Pfarrerin Britta	Veranstaltungen	
	Abendsegen. Kirche Opfertshofen, Samstag, 29. August, 19.15 –20 Uhr Tanzend beten. In der Kirche Thayngen,	



Samstag, 19. September, 17 Uhr, Kirche Thayngen

Lohn-Stetten-Büttenhardt

Gottesdienst am Zwetschgenfest in Bibern

Am 12. und 13. September findet in Bibern das traditionelle Zwetschgenfest statt – ein Erlebnis für die ganze Familie, das alle drei Jahre stattfindet und Menschen aus der ganzen Region anzieht.

An den beiden Tagen dreht sich fast alles um Zwetschgen, insbesondere um die Sorte «Die Schöne von Bibern».

Im Rahmen des Festes findet am Sonntag auch ein musikalisch umrahmter Gottesdienst der regionalen Kirchgemeinden statt – eine Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten und diesen besonderen Anlass in Gemeinschaft und im Glauben zu erleben.

Sonntag, 13. September, 10 Uhr, Festplatz Zwetschgenfest Bibern

Gottesdienste

Sonntag, 6. September 18 Uhr, Kirche Lohn:
Abendgottesdienst, Leitung: Pfarrer Andreas Werder, Musik: Silvia Wuigk

Hemmental – Merishausen-Bargen

Gottesdienste

Sonntag, 30. August 11 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst
19 Uhr, Kirche Merishausen:
Taizé- Feier
Sonntag, 6. September 9.30 Uhr, Kirche Merishausen:
Gottesdienst mit Taufen
11 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst
Sonntag, 13. September 9.30 Uhr, Laubestaag, Bargen:
Gottesdienst zum Erntedank mit Buure-Zmorge und Chor
18 Uhr, Kirche Hemmental:
Jugendgottesdienst
19 Uhr, Kirche Hemmental:
Abendgottesdienst
Sonntag, 20. September 9 Uhr, Schützenhüsli Merishausen:
Gottesdienst und Seifenkistenrennen
11 Uhr, Chrüzweg: Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Chrüzweg
Sonntag, 27. September 10 Uhr, Kirche Hemmental:
Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee
18 Uhr, Kirche Merishausen:
Jugendgottesdienst
19 Uhr, Schulhaus Bargen:
Abendgottesdienst

ref-sh.ch/kg/pag-randen

Sonntag, 13. September 10 Uhr, Festplatz Zwetschgenfest Bibern: Gottesdienst am Zwetschgenfest, Leitung: Pfarrerin Heidrun Werder, Theologin Michèle Lampinen, Pfarrerin Britta Schönberger, Pfarrer Andreas Werder, Musik: Eliot Dios und Gemischter Chor Dorf
Sonntag, 20. September 9.30 Uhr, Kirche Lohn: Bettagsgottesdienst, Leitung: Theologin Michèle Lampinen, Musik: Silvia Wuigk, Mitwirkung der Sechstklässler:innen mit Andrea Ehrat, anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrhaussaal

Weitere Anlässe

Seniorenmittagstisch Reiat.

Freitag, 4. September, 12 Uhr, La Résidence, Anmeldung bis 2. September: Hanni Ehrat, 052 649 14 75

Familientreff

für alle Generationen.

Dienstag, 8. September, Montag, 14. September, Dienstag, 22. September, jeweils 14 bis 17.30 Uhr, Pfarrhaussaal Lohn

kirchelohn.ch



Dankbarkeit bedeutet, das Gute bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen. Gerade in einer Welt, in der Negatives oft im Vordergrund steht, schenkt sie uns die Möglichkeit, den Blick auf das zu richten, was uns Kraft gibt, erfüllt und glücklich macht..

CAROLINE WANNER

ZämeFiire – Familienanlass

Vom 12. September, 10 Uhr bis 13. September, 18 Uhr: Interaktiver Postenlauf in Merishausen. Der Start ist beim Schulhaus Merishausen.

Kontakte Reiat

Lohn-Stetten-Büttenhardt:

Pfarrer Andreas Werder, Theologin Michèle Lampinen
Pfarramt, 052 649 33 04, kirchelohn@bluewin.ch
Hemmental – Merishausen-Bargen:
Pfarrer Beat Wanner, 052 685 42 55, beat.wanner@ref-sh.ch

Thayngen-Opfertshofen:

sekretariat.thayngen@gmail.com, 052 649 16 58
Pfarrer Jürgen Will, 078 876 05 85, juergen.will@ref-sh.ch
Pfarrerin Britta Schönberger, 079 592 55 97, britta.schoenberger@ref-sh.ch
Dörflingen:
Pfarrerin Heidrun Werder, 052 649 32 77, heidrun.werder@ref-sh.ch